



Rundbrief Dezember 2018

28. November 2018

Liebe NABU-Freunde,

nun haben wir den November auch geschafft, das Jahr geht dem Ende zu und es weihnachtet hier und da schon recht ordentlich.

Hier nun der letzte Rundbrief für dieses Jahr. Rutscht gut rüber!

Allerbeste Grüße
Arne von Brill

Aus der Gruppe Thedinghausen



Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für Industrieansiedlung in Bremen wurden vor einigen Jahren Renaturierungsmaßnahmen an der Eyter und entlang des Örzer Seegrabens unter Federführung des Mittelweserverbandes durchgeführt.

Freundlicherweise hat uns der MWV einen Bereich der Renaturierungsfläche zur Betreuung überlassen. Hier würde natürlicherweise ein Weichholzauwald entstehen und die Wasserflächen größtenteils verlanden. So geschieht es auch in den weiteren Bereichen der Fläche.

In dem von uns betreutem Gebiet versuchen wir durch Entkusselung Freiflächen zu belassen. Diese Flächen sollen als Lebensraum für alle wärmeliebenden Amphibien und Insekten, vor allem Insekten dienen.



Mit der Infotafel wollen wir auf unser Projekt hinweisen und erläutern.

Futterstelle im Dauelser Biotop

Bei den Singvogelzählungen im letzten Monat kam die Idee auf, im ehemaligen Dauelser ‚Baustofflager‘ eine Futterstelle anzulegen. Hans-Joachim Winter hat diese Idee dann auch sehr zeitnah umgesetzt und für ausreichend Nachschub gesorgt. An dem Tag, als dieses Foto entstand, fanden sich ein Trupp Feldsperlinge und Meisen ein. Aber in den Büschen warten noch so manch andere Arten. Wer in diesem Winter in die Gegend kommt, kann aus der Entfernung, am besten mit dem Fernglas oder dem Spektiv, das rege Treiben störungsfrei beobachten.

Meisen, Bergfinken, Buchfinken, Feldsperlinge... Wir sind gespannt, welche Arten sich noch über den Winter an der Futterstelle einfinden werden.



Neue Schilder hat das Land

In den letzten Wochen haben unsere Aktiven im Landkreis neue Schilder aufgestellt, bzw. neu mit Informationen bestückt. So wird dem Betrachter anschaulich die Besonderheit des jeweiligen Lebensraums dargestellt. Geht gern einmal Gucken!

1. Daverden, Am Hohberg/Friedhof
2. Dauelsen Biotop ‚Altes Baustofflager‘
3. Daverden, Weserstraße, Marsch hinter der "Weißen Brücke"
4. Steinberg, am Rande des Etelser Holzes

Daran gearbeitet haben Jürgen Stiehler, Hans-Joachim Winter und Frank Kronemeyer.





Besuch im Niedersächsischen Landtag Hannover



Mitte November ging es für eine Delegation des NABU auf Einladung unserer Landtags- und Kreistagsabgeordneten Dr. Dörte Liebetruh nach Hannover. Nachdem wir bei bestem Wetter angekommen waren, ging es für uns zum Neuen Rathaus, in dem wir neben einer interessanten Führung zur Geschichte des Gebäudes, aber auch der Stadt Hannover dem Rathaus aufs Dach, bzw. auf den Turm gestiegen sind. Anschließend konnten wir einen Einblick in die Arbeit im Landtag gewinnen. Dr. Dörte Liebetruh erläuterte am späten Nachmittag noch die Schwerpunkte ihrer Arbeit, die auch Umweltfragen mit einschließen.



Fotos: Arne von Brill - Gruppenfoto: Bettina Levecke

Fundstücke



Heinfried Jäger, NABU-Mitstreiter und überzeugter ‚Ganzjahresfütterer‘, konnte an seiner Futterstelle eine kleine Besonderheit entdecken. Eine Sperlingsdame kam in einem teils weißen Federkleid daher. Es handelt sich hier wohl um einen genetischen Defekt, der sich in einer

fehlerhaften Pigmentierung zeigt. Diese Fehlfarben kommen nicht selten vor. Häufig zu sehen sind sie z.B. bei Krähenvögeln, wo oft auch eine Fehlernährung zugrunde liegen kann.



Etwas später konnte Heinfried Jäger dann noch ein sehr akrobatisch veranlagtes Eichhörnchen mit seiner Kamera einfangen. Kopfüber, nur mit einem Fuß festgekrallt. Bitte nicht nachmachen! :)

emkon-Azubis unterstützen den NABU Kirchlinteln



Wie in jedem Jahr unterstützen die Auszubildenden des Maschinenbauunternehmens emkon den NABU in Kirchlinteln. In diesem Jahr waren sie zusammen mit den Herren Schindler, Mewes

und Eibich vom Naturschutzbund Kirchlinteln an den Osterfeuerteichen in der Nähe des Kiefernweges tätig. Hier war ein Amphibienteich völlig zugewachsen und bekam zu wenig Licht und Luft. Mit Sägen, Astscheren und Beilen ging es ans Werk. Nach drei Stunden schwerer Arbeit war der Teich zur Hälfte vom Buschwerk befreit und kann nun seine Funktion als Amphibienbiotop wieder wahrnehmen. Durch den Stickstoffeintrag über Regen und Luft wächst die Wasserfläche viel schneller zu als früher, so dass wiederkehrende Rückschnitte öfter notwendig sind.



Aus den Büschen entstand eine neue Benjeshecke am Rande des Gebietes. Benjeshecken sind Totholzhecken, die durch linienhafte, lockere Ablagerungen von Ästen und Zweigen entstehen und einen Lebensraum für neue Pflanzen bieten. Hermann Benjes beschrieb dieses Vorgehen Ende der 1980er Jahre. Diese Heckenstruktur bietet Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung.

Auch wenn es anfangs noch etwas nass war, hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht. „Es ist wichtig, dass die Auszubildenden auch soziale Verantwortung übernehmen, weshalb wir bereits seit einigen Jahren den NABU Kirchlinteln tatkräftig bei seinen Umweltaktionen helfen“, erklärte Kai Rosebrock, Ausbilder bei emkon. Auch die Vertreter des NABU zeigten sich begeistert: „Die 19 Auszubildenden haben wieder einmal großartige Arbeit geleistet!“ Nun plant der NABU schon das nächste Projekt für das kommende Jahr. Nach erfolgreicher Arbeit wurde noch gemeinsam gegrillt.

Mitgliedergewinnung in Achim



Seit über 20 Jahren arbeitet der NABU mit der Agentur Wesser zusammen um neue Mitglieder und auch Aktive zu gewinnen. Nach einer ersten Runde in der Gemeinde Kirchlinteln im September, zogen die jungen Damen und Herren nach einer Unterweisung durch Joachim Schweers nun durch das Achimer Land. Uns erreichten von den Geworbenen bislang nur positive Rückmeldungen.

Gruppe Thedinghausen



Der Oister Teich ist in den siebziger Jahren durch Lehmbau für den Weserdeich entstanden. Nachdem der NABU das Grundstück zunächst vom Mittelweserverband gepachtet hatte, konnte es 1980 gekauft werden und ist seit dem langfristig für den Naturschutz gesichert.

Durch Aufwachsen insbesondere von Weide und Pappel drohte der Teich zu verlanden. Daher wurde im Jahr 2016 der Uferbereich komplett freigeschoben und der Teich teilweise ausgebaggert.

Um zu vermeiden, dass sich diese Entwicklung kurzfristig wiederholt, wird der direkte Uferbereich in regelmäßigen Abständen von den aufwachsenden Weiden befreit. Anfallendes Schnittgut wird dabei aus dem Uferbereich entfernt und in der umgebenden Hecke abgelagert um den Nährstoffeintrag zu verringern. Begünstigt durch den geringen Wasserstand und hervorragendes Wetter konnten die Arbeiten durch die Aktiven der Thedinghauser Gruppe recht zügig abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden im Spätwinter durch Mulchen der befahrbaren Bereiche abgeschlossen.



Und noch etwas aus der Gruppe in Achim:

Der Außenanstrich am ehemaligen **Trafoturm in Achim - Borstel**, seit einigen Jahren im Eigentum der örtlichen NABU-Gruppe, soll erneuert werden. Dafür wird über eine völlig neue Gestaltungsart nachgedacht. Es gibt bereits einige interessante Vorschläge, die reale Beispiele der Naturschutzarbeit der Gruppe in Achim darstellen sollen.

Ideen und praktische Unterstützung bei der Aufgabe ist dabei sehr willkommen.



In den zurückliegenden Jahren sind durch Mitglieder des NABU in Achimer Bereichen eine Vielzahl von **Nistkästen** angebracht worden. Soweit noch bekannt, sollen diese Nisthilfen im kommenden Winterhalbjahr mit ihren Standortdaten erfasst werden. Eine notwendige Arbeit, um die Unterhaltung der Nistplätze zukünftig sicherzustellen.

Hinweise auf vorhandene Bruteinrichtungen, die in früherer Zeit durch NABU-Helfer aufgehängt wurden, wären für diese Aktion sehr hilfreich.

Termine:

Termine findet Ihr in diesem Monat in der Tagespresse oder: www.nabu-verden.de oder bremen.nabu.de.

Facebook:

Kennt Ihr schon unsere Facebook Seite? Diese könnt Ihr HIER , liken‘!

Beiträge zum kommenden Rundbrief gern an:

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
NEU: Große Fischerstraße 33
27283 Verden
Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113
www.nabu-verden.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r),
(Zweite/r Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:

Bernd Witthuhn
Telefon: 04202 75687
E-Mail: Info@NABU-Verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114